

MEDIENDOSSIER



© Service de la culture de l'État du Valais - Dienststelle für Kultur des Staates Wallis; O. Maire

**MEDIENKONFERENZ – DIENSTSTELLE FÜR KULTUR
UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM *ARTPRO WALLIS*
KUNSTMUSEUM SITTEN – 27. MÄRZ 2014**

INHALT

**Einleitung durch Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten,
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur**

- ***ArtPro Wallis: zur Unterstützung des anspruchsvollen Kunstschaffens***

**Einführung von Jacques Cordonier,
Chef der Dienststelle für Kultur**

- ***Von der Bestandesaufnahme zu den Entwicklungsinstrumenten***
- ***ArtPro Wallis***

ANHÄNGE

- ***Kommissionsmitglieder ArtPro Wallis;
Mitglieder des Kulturrats (2014);
Hefte der Kulturbeobachtungsstelle***
- ***Diaporamapräsentation des Programms ArtPro Wallis***
- ***ArtPro Wallis (B2/3.1)***

Begrüssung von Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur
ArtPro Wallis: zur Unterstützung des anspruchsvollen Kunstschaffens

Einer der unbestrittenen Trümpfe des Kantons Wallis ist seine kulturelle Vielfalt. Seit mehreren Jahren engagiert sich der Kanton vermehrt für eine dynamischere, vielfältigere Kultur. Die Kulturförderung umfasst Schaffensbeiträge, Unterstützung für die Verbreitung und die Vermittlung von Kultur sowie den Zugang dazu, zusätzlich aber auch den Schutz von Kulturgut und die Professionalisierung der verschiedenen Akteure. Wie es die 2007 vom Staatsrat angenommene Kulturförderungspolitik betont, möchte der Kanton «ein innovatives Klima schaffen, das bei Künstlern aus der Schweiz und dem Ausland sowie Partnern aus anderen Sektoren (Medien, Tourismus, Wirtschaft, Mäzenen, Politik) Anerkennung findet, und so die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen und Genres sicherstellen.»

Der Kanton Wallis hat seine Unterstützungseinrichtungen für Kunst und Kultur verstärkt. Im Jahr 2006 wurde TheaterPro Wallis ins Leben gerufen, eine Einrichtung, die in den Kreisen der Bühnenkunst auf grosse Zustimmung gestossen ist. Von diesem Modell inspiriert, wurde 2010 MusikPro Wallis eingeführt, eine Einrichtung zur Förderung der professionellen Musikausübung. Auch diese Einrichtung ist ein grosser Erfolg und wird von den betroffenen Kreisen begrüsst. Um seine Förderungspolitik weiter auszubauen, hat der Kanton beschlossen, ab 2014 ein drittes Programm einzuführen, nämlich zur Förderung und Unterstützung professioneller Künstler im Bereich visuelle Kunst: *ArtPro Wallis*.

Die Walliser Kunstszene ist mit Initiativen von Vereinen und Privaten, gut ausgestattet. Hierzu seien folgende Beispiele genannt: Visarte Valais/Wallis, die Walliser Sektion des Berufsverbands visuelle Kunst, der Kunstverein Oberwallis, welcher die Kunstgalerien in Brig und Visp betreibt, die Triennale zeitgenössischer Kunst Label'Art, die dieses Jahr zum dritten Mal stattfindet, die Walliser Schule für Gestaltung (ECAV) in Siders, die Berufsschule für zeitgenössische Kunst (EPAC) in Saxon, die Künstlerresidenzen im Ferme-Asile in Sitten, das Kunstmuseum Wallis sowie Stiftungen und Kunstgalerien im Wallis.

2012 beauftragte der Kanton Benoît Antille, selbstständiger Kurator, mit einer Bestandesaufnahme der visuellen Kunst in der Walliser Kunstszene. Zusätzlich war der Kanton an einer Studie über Künstlerlaufbahnen beteiligt, die Isabelle Moroni, Professorin an der HES-SO Valais/Wallis im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Projekts realisierte. Diese beiden Studien bildeten das Ausgangsmaterial für die Erarbeitung der neuen Unterstützungseinrichtung, die wir Ihnen heute vorstellen, durch eine vom ehemaligen Departement für Erziehung, Kultur und Sport ernannte Kommission. Die vom Chef der Dienststelle für Kultur, Jacques Cordonier, präsidierte Kommission zählte die folgenden Mitglieder: Muriel Constantin Pitteloud, Marie-Fabienne Aymon, Pierre Cagna, Helen Hirsch, Anette Kummer, Véronique Mauron, Sibylle Omlin, Pascal Ruedin, Carlo Schmidt und Floriane Tissières.

Die Einrichtung *ArtPro Wallis* richtet sich an Künstler, Künstlerinnen und Strukturen, die visuelle Kunst zur Geltung bringen (Institutionen, Vereine, Veranstaltungen, Ausstellungsorte usw.), aber auch ans Publikum, indem diese den Zugang zu zeitgenössischem Kunstschaffen erleichtert. Mit dieser Einrichtung werden anerkannte und Nachwuchskünstler zu einem entscheidenden Zeitpunkt ihrer Laufbahn unterstützt.

Mit dieser neuen Einrichtung, die für 2014 mit 160 000 Franken budgetiert ist, möchte sich der Kanton Wallis als Ort mit einer starken kulturellen Ausprägung hervorheben, indem er Walliser Kunstschaffenden optimale Bedingungen bietet, um ihr Talent zu kultivieren, damit dieses über die Grenzen hinausstrahlen kann. Die Finanzierung dieser Einrichtung wird ohne zusätzliche Mittel gewährleistet und trotz der Einschränkungen, die für die Dienststelle für Kultur wie für andere Stellen des Kantons Wallis gelten. Durch eine Neuverteilung von

Mitteln, namentlich der Schaffensbeiträge im Bereich visuelle Kunst, kann die Unterstützung gezielter erfolgen

Für die Beurteilung der Bewerbungen interessierter Künstler hat das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur eine eigene Expertenkommission einberufen. Die Mitglieder dieser Kommission sind Céline Eidenbenz, Anette Kummer, Sibylle Omlin, Carlo Schmidt, Helen Hirsch, Balthazar Lovay und Marco Constantini.

Diesen Kommissionsmitgliedern möchte ich danken, dass sie diese neue Aufgabe angenommen haben und sich so für das anspruchsvolle Kunstschaffen in unserem Kanton engagieren.

Ansprache von Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur
> Von der Bestandaufnahme zu den Entwicklungsinstrumenten
> ArtPro Wallis

> Von der Bestandaufnahme zu den Entwicklungsinstrumenten

Sparte

Die visuelle Kunst entwickelt sich ständig weiter. Bei der Ausarbeitung der Einrichtung ArtPro Wallis umfasste sie Plastik, Fotografie, Video-, Digital- und angewandte Kunst.

Die einander ergänzenden Studien von Benoît Antille, selbstständiger Kurator, und Isabelle Moroni, Professorin an der HES-SO Valais/Wallis, sowie die spezifischen Fachkenntnisse, welche die Mitglieder der vom Departement beauftragten Kommission einbrachten, führten zu den im Folgenden zusammengefassten Feststellungen:

Feststellungen

- Seitens der kulturellen Akteure besteht der Wille zur Professionalisierung und der Wunsch, aus dem Kanton eine wahre Kunst-Plattform zu machen.
- Die Walliser Kunstszene ist gegenüber anderen Kantonen und dem Ausland noch zu wenig stark positioniert.
- Das zeitgenössische Genre ist im Wallis ungenügend vertreten. Der Kanton muss mit der Zeit gehen und darf sich nicht damit begnügen, auf sichere Werte zu setzen.
- Die Walliser Künstler haben es schwer, professionell tätig zu sein, weil die zu ihrer Verfügung stehenden Mittel nur laienhaft sind.
- Die Walliser Kunstszene wird ausserhalb des Kantons zu wenig wahrgenommen. Zudem herrscht allgemein ein mangelndes Interesse für zeitgenössische Kunst.

Wer sich für die Studien von Benoît Antille und Isabelle Moroni interessiert, sei auf deren Publikation in den Heften der Kulturbeobachtungsstelle Wallis verwiesen. Mit den beiden Studien wird eine Reihe begründet, die in unregelmässigen Abständen die von der Dienststelle für Kultur durchgeführten oder in Auftrag gegebenen Studien veröffentlicht. Die Dienststelle möchte mit dieser Reihe die kulturelle Entwicklung des Wallis systematischer untersuchen und dokumentieren.

Ziele

Ausgehend von diesen Feststellungen hat die Dienststelle für Kultur die Ziele ihrer Fördertätigkeit im Bereich der visuellen Kunst formuliert:

- Die visuelle Kunst soll unabhängig von der Ausdrucksform oder vom künstlerischen Genre gestärkt werden.

- Die Entwicklung nachhaltiger Künstlerlaufbahnen soll gefördert werden.
- Im Wallis soll ein innovatives künstlerisches Klima entstehen, damit sich der Kanton auf der nationalen und internationalen Szene positionieren kann.

Instrumente

Zur Verwirklichung dieser Ziele verfügt die Dienststelle für Kultur künftig über zwei Einrichtungen.

Einerseits kann wie bisher Unterstützung für Ausstellungen und Publikationen beantragt werden, um Künstler bekannt zu machen, andererseits, und dies ist ein vollkommen neuartiges Element, wird die Beteiligung von Künstlern an nationalen und internationalen Austauschprogrammen unterstützt.

Im Übrigen stehen Walliser Künstlern wie auch in den anderen Sparten Residenzen im Ausland zur Verfügung (Berlin, Paris, New-York und Siby [Mali]). Die Residenzen im Ferme-Asile in Sion, im Château Mercier in Siders und in Bellwald werden weiterhin ausländische Künstler aufnehmen.

Eine neue Sondereinrichtung wird geschaffen, bei der sich Künstler um Unterstützung bewerben können: ArtPro Wallis.

> ArtPro Wallis

1. AN WEN RICHTET SICH ARTPRO WALLIS?

ArtPro Wallis richtet sich an professionelle Nachwuchs- und anerkannte Künstler, an international anerkannte Gastkünstler, an Strukturen, die visuelle Kunst zur Geltung bringen sowie an andere in der visuellen Kunst professionell tätige Personen.

- Als **anerkannte Künstler** gelten Personen, die mehr als 7 Jahre Erfahrung als professionelle visuelle Künstler haben. In diesem Sinn müssen Künstler, die ihre Ausbildung an einer Hochschule absolviert haben, ihren Bachelor vor über sieben Jahren erlangt haben.
- Als **Nachwuchskünstler** gelten Personen, die weniger als 7 Jahre Erfahrung als professionelle visuelle Künstler haben.
- **Der Gastkünstler** muss eine regelmässige künstlerische Tätigkeit belegen können und an einem eindeutig als professionell anerkannten Projekt arbeiten. Dessen nationale und internationale Ausstrahlung muss erwiesen sein.
- Als **Strukturen, die visuelle Kunst zur Geltung zu bringen**, gelten Ausstellungsorte, die visuelle Kunst im Rahmen eines regelmässigen,

kohärenten Programms und unter einer professionellen künstlerischen Leitung aktiv fördern. Es kann sich dabei um öffentliche Institutionen, Vereine, Stiftungen, Schulen oder andere, nicht gewinnorientierte juristische Strukturen handeln.

- Zugelassen sind **Berufsleute aus dem Bereich visuelle Kunst**, die eine regelmässige künstlerische und/oder kulturelle Tätigkeit belegen können, beispielsweise Künstler, selbstständige Kuratoren, Kunstkritiker usw. Sie müssen den Professionalitätskriterien der Konferenz der Walliser Kulturdelegierten genügen.

2. DIE UNTERSTÜTZUNGSMASSNAHMEN VON ARTPRO WALLIS

a) Mehrjährige Unterstützung für anerkannte visuelle Künstler (B2/3.1.a)

Durch diese Einrichtung erhalten anerkannte, im Wallis tätige visuelle Künstler die Möglichkeit, sich einem langfristigen persönlichen Projekt zu widmen, sich auf der nationalen und internationalen Kunstszene zu positionieren und gleichzeitig eine regelmässige künstlerische Tätigkeit im Kanton weiterzuführen. Jedes Jahr werden Unterstützungen über 1–3 Jahre in der Höhe von 15 000 Franken jährlich vergeben.

b) Unterstützung für Nachwuchskünstler (B2/3.1.b)

Mit dieser Einrichtung soll im Wallis tätigen Nachwuchskünstlern die Möglichkeit gegeben werden, ein persönliches Projekt anzugehen. Die Unterstützung ermöglicht die Professionalisierung und den Einstieg in die nationale und internationale Kunstszene sowie ein professionelles Vorgehen mit erwiesener Originalität und Stichhaltigkeit. Zwei Unterstützungsbeiträge in der Höhe von 10 000 Franken werden sollen jedes Jahr vergeben werden.

c) Unterstützung für die Beteiligung international anerkannter Gastkünstler an Ausstellungen (B2/3.1.c)

Diese Einrichtung ermöglicht es Strukturen, die visuelle Kunst zur Geltung bringen, einen oder mehrere international anerkannte visuelle Künstler für eine Ausstellung einzuladen. Zwei Unterstützungsbeiträge zwischen 10 000 und 20 000 Franken sollen jedes Jahr vergeben werden.

d) Mehrjährige Unterstützung für die Entwicklung von Kompetenzzentren (B2/3.1.d)

Mit dieser Einrichtung sollen im Rahmen von Projekten über 4 Jahre in Zusammenarbeit zwischen visuellen Künstlern und Strukturen der Bereiche Kultur, Kulturgut und/oder Wissenschaft über Erfahrungen und Kompetenzen konzentriert werden. Alle 2 Jahre soll eine entsprechend anpassbare jährliche Unterstützung über 4 Jahre zwischen 30 000 und 70 000 Franken pro Jahr vergeben werden.

e) Unterstützung für experimentelle Strukturen und Projekte (B2/3.1.e)

Mit dieser Einrichtung kann der Aufbau experimenteller Strukturen oder Projekte unterstützt werden. Dadurch soll die Walliser Kunstszene neue dynamische Impulse erhalten und die Entstehung einer originellen, unabhängigen Nachwuchskultur ausserhalb der institutionellen Kreise gefördert werden. Über 2 Jahre soll jährlich eine anpassbare Unterstützung,

die jeweils um ein Jahr verlängert werden kann, zwischen 10 000 und 20 000 Franken pro Jahr vergeben werden.

3. UNTERSTÜTZUNG BEANTRAGEN

Die Dienststelle für Kultur veröffentlicht jedes Jahr Anfang Februar öffentliche Bewerbungsaufrufe für ihre verschiedenen Einrichtungen und bittet potenzielle Kandidaten, ein Bewerbungsdossier einzureichen. **Abgabefrist für Bewerbungen ist der 15. Juni.**

Bei der Beurteilung der Bewerbungen werden je nach Unterstützungsart spezifische Kriterien berücksichtigt:

1. Mehrjährige Unterstützung für anerkannte visuelle Künstler

- Die bisherige Laufbahn des Künstlers im Wallis sowie in nationalen und internationalen Kreisen.
- Die Qualität, das Entwicklungspotenzial und das Interesse einer Unterstützung im Hinblick auf den Entwicklungsstand der Künstlerlaufbahn
- Machbarkeit und Glaubwürdigkeit des künstlerischen Projekts
- Die Beteiligung des Künstlers am kantonalen Kulturleben

2. Unterstützung für Nachwuchskünstler

- Die Qualität der bisherigen Laufbahn des Künstlers
- Kohärenz, Machbarkeit und Originalität des künstlerischen Projekts
- Die Beteiligung des Künstlers am kantonalen Kulturleben
- Mögliche Auswirkungen des Projekts auf die Laufbahn des Künstlers

3. Unterstützung für die Beteiligung international anerkannter Gastkünstler an Ausstellungen

- Kohärenz und Machbarkeit des künstlerischen Projekts
- Die Qualität der Laufbahn des Gastkünstlers
- Der Eingliederungsgrad des Projekts ins einheimische Kulturleben
- Die Originalität des Vorgehens

4. Mehrjährige Unterstützung für die Entwicklung von Kompetenzzentren

- Kohärenz und Machbarkeit des künstlerischen Projekts
- Die Qualität der Partnerinstitutionen/-vereine des Projekts
- Die Qualität der Laufbahn der eingeladenen Referenten
- Der Einbindungsgrad des Projekt ins kantonale Kulturleben sowie dessen nationale und internationale Ausstrahlung
- Die mögliche Auswirkung des Projekts auf die Walliser Kunstszenen und das einheimische Kulturleben
- Die Originalität des Vorgehens

5. Unterstützung für experimentelle Strukturen und Projekte

- Kohärenz und Machbarkeit des künstlerischen Projekts
- Die Qualität der Laufbahn der professionellen Projektleiter
- Der Einbindungsgrad des Projekts ins einheimischen Kulturleben
- Die mögliche Auswirkung des Projekts auf die Walliser Kunstszene und das einheimische Kulturleben
- Die Originalität des Vorgehens

Über die Vergabe der Unterstützungen entscheidet eine von der Vorsteherin des DGSK ernannte Kommission. Diese setzt sich aus professionellen Kunstschaaffenden und Mitgliedern des Kulturrats zusammen. Vorsitz hat die für die visuelle Kunst zuständige Kulturrätin.

Für weitere Informationen

verweisen wir auf unsere Website: www.vs.ch/kultur > Subventionsmöglichkeiten > Visuelle Kunst > ArtPro Wallis

Oder kontaktieren Sie uns direkt: sc-encouragement@admin.vs.ch, 027/606 45 60

**> ANHANG 1: Kommissionsmitglieder ArtPro Wallis; Mitglieder des Kulturrats (2014);
Hefte der Kulturbeobachtungsstelle**

Kommissionsmitglieder ArtPro Wallis

Céline Eidenbenz, Direktorin des Kunstmuseums Wallis, Sitten
Sybille Omlin, Direktorin der ECAV, Siders
Carlo Schmidt, Mitglied des Kulturrats, Guttet
Balthazar Lovay, künstlerischer Leiter des Kunstzentrums Fri-Art, Freiburg
Annette Kummer, Präsidentin Visarte Oberwallis, Naters
Marco Constantini, selbständiger Kurator und Dozent an der ECAV, Siders
Helen Hirsch, Direktorin des Kunstmuseums Thun

Mitglieder des Kulturrats (2014)

Präsident:

Pierre Cagna, Architekt, Sitten

Mitglieder:

Michaël Abbet, Programmleiter Petithéâtre Sitten, Miège
Thomas Antoniotti, Ethnologe, Visp
Judith Bärenfaller, Tänzerin, Brig-Glis
Karine Barman, Musikerin, Troistorrens
Jérôme Meizoz, Schriftsteller und Literaturkritiker, Lausanne
Xavier Moillen, Musiker, Martinach
Nicole Mottet Roduit, Stilistin, Martinach
Mélisende Navarre, Verantwortliche Kulturvermittlung Theater Crochetan, Monthey
Sybille Omlin, Direktorin der ECAV, Siders
Stefan Ruppen, Musiker, Naters
Carlo Schmidt, Künstler, Guttet
Francesco Walter, Intendant Ernen Musikdorf, Ernen
Anne Zen Ruffinen, Regisseurin, Sitten
Anne-Dominique Zufferey, Konservatorin des Reb- und Weinmuseums, Muraz s/ Sierre

Hefte der Kulturbeobachtungsstelle

ANTILLE Benoît, 2014, «*Arts visuels en Valais : Un état des lieux*», Cahiers de l'Observatoire de la culture-Valais, 102 S. (französische Version)

ANTILLE Benoît, 2014, «*Visuelle Kunst im Wallis: Eine Bestandsaufnahme*», Hefte der Kulturbeobachtungsstelle-Wallis, 102 S. (deutsche Version)

MORONI Isabelle, 2014, «*Parcours d'artistes, chemin d'épreuves*», Cahiers de l'Observatoire de la culture-Valais, 62 S. (nur auf Französisch)

ANHANG 2 : Diaporamapräsentation des Programms ArtPro Valais

ANHANG 3 : *ArtPro Wallis* (B2/3.1)